



Ein Wort zu viel

In die Sätze hat sich immer ein Wort eingeschlichen, was nicht in den Satz passt. Kreuze das falsche Wort an.

Leni hat Geburtstag

Leni kann die ganze **gedrückt** Nacht nicht schlafen, denn morgen ist ihr besonderer Tag! Schon Wochen vorher hat sie sich Gedanken gemacht **gastfreundlich** und ihre Wünsche aufgeschrieben. Am nächsten Morgen wacht Leni auf und alles **ideal** ist wie immer. Sie geht in die Küche, um mit ihren Eltern zu **fabelhaft** frühstücken, aber niemand ist da. Nur ein Zettel **leicht** liegt auf dem Küchentisch. „Ist das vielleicht eine Geburtstagskarte?“, fragt **flach** sich Leni. Voller Vorfreude öffnet Leni den Zettel und liest „Liebe Leni, wir mussten **meisterlich** schon früher zur Arbeit. Gruß **Groß** Mama und Papa“. Traurig zerknüllt Leni den Zettel und wirft **würdig** ihn weg. **Mit** voller Erwartung geht sie ins Wohnzimmer und **heiß** hofft, dass dort ihre Geschenke stehen. Doch **dünn** dort ist auch nichts. „Was für ein doofer **diebisch** Tag!“, seufzt Leni. Nun muss **mutig** sie sich schnell für die Schule fertigmachen. Auf dem Schulweg denkt sie **sei** sich: „Vielleicht denken **krank** wenigstens meine Freunde an meinen Geburtstag.“ Doch in der Schule ist auch **ärgern** alles normal. Keiner **salzig** singt für sie. Keiner hat **halb** ein Geschenk. Leni ist sehr enttäuscht **ehrgeizig** und geht langsam nach Hause. Sie schließt die Wohnungstür auf und „Überraschung!“, rufen **ratlos** ihre Eltern und ihre Freunde ihr entgegen. Leni kann **krank** es kaum glauben, „Ihr habt mich doch nicht **nach** vergessen!“, ruft sie. Nachdem sie alle Geschenke ausgepackt **hastig** hat, gibt es Kuchen. Leni ist **ideal** überglücklich.